

# Schwebfliegenfunde in Kärnten

In der Zeit vom 14.08.-24.08.87

von Manfred Haacks

## 1. Einleitung

Kärnten liegt im Bereich der südlichen Kalkalpen im Dreiländereck Österreich, Jugoslawien und Italien auf österreichischer Seite. Da über dieses Gebiet hinsichtlich der Schwebfliegen noch recht wenig bekannt ist, soll dieser Artikel einen kleinen Beitrag zur Schwebfliegenfauna Kärntens geben.

Die aufgeführten Schwebfliegen wurden nebenbei auf Wanderungen gefangen; eine gezielte Suche nach ihnen fand nicht statt.

Als Kescher diente eine durchsichtige Plastiktüte, die an einem Draht befestigt wurde. Im Gegensatz zu den üblichen Gardinenkeschern nahmen die Tiere das durchsichtige Material kaum wahr, was die Fangquote in die Höhe schnellen ließ (vergl. BOTHE, 1984 S.14 nach RÖDER 1980).

## 2. Gebietsbeschreibung

### ① Weg von Afritz in Richtung Trangonihütte (Jausenstation 1667 m) :

Afritz liegt etwa 15km westlich von Villach im Südosten Kärntens.

Der Weg führt durch teilweise dichten Tannenwald und später über extensiv genutzte Wiesen.

### ② Weg von der Trangonihütte (1667 m) zum Wöllaner Nock (2147 m) :

Der Weg ab der Raststation führt zunächst durch lichten Nadelwald, um dann in die typische Alpenmattenvegetation überzugehen. Kurz vor dem Gipfel des Wöllaner Nock weicht die Vegetation zurück, und anstehendes Gestein liegt vor.

### ③ Weg von Afritz in westlicher Richtung zum Mirnock (2104 m) :

Nadelwald und lichte Wegränder dominieren anfangs, um später von Wiesen und anstehendem Kalkgestein abgelöst zu werden.

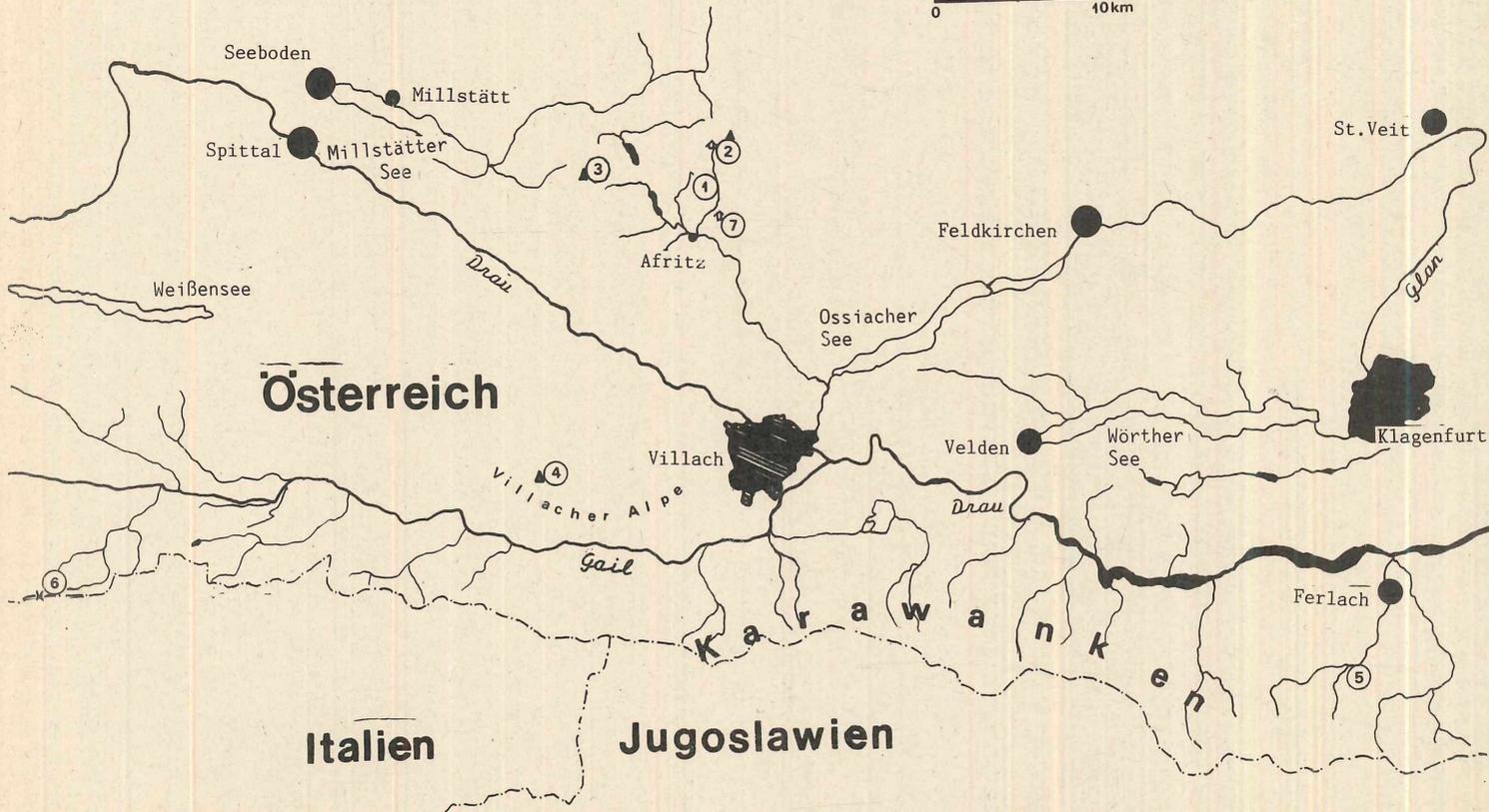
### ④ Dobratschmassiv : Vom Ende der Villacher-Alpe- Straße bis zum Dobratsch (2167 m)

Das Dobratschmassiv war der südlichste Teil des Exkursionsgebietes in unmittelbarer Nähe der Karawanken (Jugoslawien).

Es liegt südlich des Klagenfurter Beckens, welches am Fuße dieses Massivs endet. Auch hier führt der Weg vom Nadelwald über Alpenmatten mit Enzian (*Gentiana spec.*) und Küchenschellen (*Pulsatilla spec.*) zum nackten, oberflächlich anliegendem Kalkgestein, das zum Teil von kargen Grassoden bedeckt ist.

Karte der Fundorte in Kärnten

0 10km



⑤ Tscheppaschlucht bei Ferlach, südlich Klagenfurt :

Der Fluß Tscheppa hat sich seit der letzten Eiszeit (Würmglazial) in das Kalkgestein gearbeitet. Die Schlucht ist im Gegensatz zu einer Klamm recht breit, weil sich der Fluß nur durch das relativ weiche Kalkgestein hat arbeiten müssen.

Der Eingang der Schlucht wird von feuchtem Nadelwald geprägt, der mehr oder weniger die gesamte Schlucht einsäumt.

Am Ende sind aber auch viele lichte Plätze vorhanden, an denen Schwebfliegen besonders zahlreich anzutreffen waren.

⑥ Naßfeldpaß (1550 m) :

Der Naßfeldpaß liegt an der Grenze zu Italien. Auf dem Paß wechseln sich Ruderalflächen mit extensiv genutzten Wiesen ab. In geringer Höhe herrscht dichter Nadelwald mit wenigen Lichtungen vor.

⑦ Brettlhütte (Jausenstation 1200 m) nördlich von Afritz :

Wiesen und Nadelwald im Wechsel bestimmen die Vegetation.

3. Tabelle der Arten und ihrer Fundorte

Erklärung der verwendeten Abkürzungen : s = selten; auf einer Exkursion nur ein- oder zweimal gefangen.

+ = einige Male auf einer oder auf mehreren Exkursionen im gleichen Gebiet je einmal gefangen.

h = häufig; auf mindestens einer Exkursion zehn- oder mehrmal gefangen bzw. beobachtet.

Gebietsnummer	1	2	3	4	5	6	7
---------------	---	---	---	---	---	---	---

Art

**Unterfamilie  
Syrphinae**

Syrphus

-ribesii	h	+	h	+	h	+	s
----------	---	---	---	---	---	---	---

-torvus			h				
---------	--	--	---	--	--	--	--

-vitripennis		+	h	h			
--------------	--	---	---	---	--	--	--

Epistrophe

-grossulariae					+		
---------------	--	--	--	--	---	--	--

Metasyrphus

-corollae			s				
-----------	--	--	---	--	--	--	--

-lapponicus						s	
-------------	--	--	--	--	--	---	--

-latilunulatus			s				
----------------	--	--	---	--	--	--	--

Scaeva

-pyrastris		s					
------------	--	---	--	--	--	--	--

-selenitica		+		+			
-------------	--	---	--	---	--	--	--

Dasysyrphus

-friulensis			s				
-------------	--	--	---	--	--	--	--

-lunulatus							s
------------	--	--	--	--	--	--	---

Gebietsnummer	1	2	3	4	5	6	7
Art							
Ischyrosyrphus							
-glaucius	h				s	s	
Eriozona							
-syrphoides	s						
Leucozona							
-lucorum						s	
Melangyna							
-cincta					s		
-umbellatarum	s						
Parasyrphus							
-lineola				s			
Didea							
-alneti			s				
Megasyrphus							
-annulipes			+			s	
Meliscaeva							
-auricollis			s				
-a.var.maculicornis			s				
-cinctella			s				
Episyrphus							
-balteatus	h	+	h	+		+	
Sphaerophoria							
-scripta	h		+	h	+		
Chrysotoxum							
-bicinctum					s		
-cautum			s				
Baccha							
-spec.				+			
Platycheirus							
-albimanus			s				
-manicatus				s			
<b>Unterfamilie</b>							
<b>Milesiinae</b>							
Cheilosia							
-barbata	s						
-canicularis	h						
-impressa					+		
-illustrata					+		
Rhingia							
-rostrata	s						
Chrysogaster							
-solstitialis	s						

Gebietsnummer	1	2	3	4	5	6	7
Art							
Sphegina							
-spec.	+						
Neosascia							
-annexa	s						
Vollucella							
-pellucens	+				s		
-inanis	+						
Sericomya							
-silentis				+			
Arctophila							
-bombiformis				+			
Syrirta							
-pipiens					+		
Ceriana							
-conopsoides					s		
Merodon							
-cinereus			s				
<b>Unterfamilie</b>							
<b>Eristalinae</b>							
Eristalis							
-arbustorum	+					+	
-jugorum	s						
-lineatus	s						
(=horticola)							
-nemorum	+	+	+			+	
-pertinax	h		+				
-pratorum		s	+				
-rupium	+						
-tenax	+		+			+	
Myathropa							
-florea	+				s		
<u>Artensummen</u>	<u>22</u>	<u>7</u>	<u>5</u>	<u>23</u>	<u>13</u>	<u>10</u>	<u>3</u>

Insgesamt wurde 53 Schwebfliegenarten gefangen und bestimmt.

#### 4. Literatur

Bothe, G. (1984) : Schwebfliegen. DJN (Hrsg.) Hamburg

Röder, G. (1980) : Über die Schwebfliegenfauna des Landesteiles Schleswig in Schleswig-Holstein. Faun.-ökol. Mitt., Suppl. 1 S. 3-79 Kiel

Anschrift des Verfassers : Manfred Haacks  
Diekwisch 4  
2000 Hamburg 62

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge des DJN](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Haacks Manfred

Artikel/Article: [Schwebfliegenfunde in Kärnten 41-45](#)